

Badminton | Der BC Olympica und zweimal ein 4:4 gegen BC Genf und BC Sitten

Zwei Unentschieden zum NLB-Start

Der ambitionierte Aufsteiger BC Olympica-Brig startete mit zwei Unentschieden in die diesjährige NLB-Saison.

Man hatte sich viel vorgenommen für das erste Heimspiel der Saison. Es waren über 100 Zuschauer in die neu hergerichtete Halle im Sportcenter Olympica gekommen, um das erste Saisonspiel ihrer Mannschaft gegen den BC Genf zu verfolgen. Ein Gegner, gegen den man in der letzten Saison den Aufstieg perfekt gemacht hatte. Die Genfer traten mit ihrem Neuzugang Inoki Theophilus an. Ein Indonesier, der aber schon seit Jahren in der Schweiz lebt und vergangene Saison noch in der französischen Liga gespielt hatte.

Neue Zählweise

Eine zusätzliche Neuerung, auf die man sich einstellen musste, war die neu eingeführte Zählweise in der NLB. Statt zwei Gewinnsätze bis 21 werden ab jetzt nun drei Gewinnsätze bis 11 gespielt, was die Spieldauer verkürzt und mehr Spannung garantieren soll.

Die Mannschaft des BC Olympica-Brig begann nervös, nach zwei Herren-Doppeln, einem Mixed und einem Damen-Einzel lag man 1:3 hinten. Nun mussten die drei Herren-Einzel und das Damen-Doppel die Entscheidung bringen. Herren-Einzel 1 (Jan Fröhlich) und Herren-Einzel 3 (Yoann Freysinger) gingen an den BC Olympica-Brig

Das Damen-Doppel mit Marion Varrin und Michelle Fux ging eher als Aussenseiter ins Spiel, zeigte aber eine kämpferisch starke Leistung und zwang seine Gegnerinnen über die volle Distanz. Doch es reichte am Ende nicht, und es verlor in fünf Sätzen. Im letzten Spiel des Tages drohte die Niederlage für den Aufsteiger. Kai Waldenberger hatte mehr zu kämpfen als erwartet. Er verlor den 1. Satz und hatte im 2. Satz Satzball gegen sich, riss das Ruder aber nochmals herum und gewann letztendlich sicher in vier Sätzen, was zu einem verdiente 4:4-Remis führte.

«Wir werden die Zeit nutzen, um die zwei Spiele zu analysieren»

Trainer Kai Waldenberger

Yoann Freysinger: «Wir konnten nicht unsere Topleistung abrufen. Wir haben auch gesehen, dass in der NLB ein anderer Wind weht und wir immer unsere Topleistung bringen müssen, um hier bestehen zu können.»

Zum zweiten NLB-Spiel reiste das Team zum Derby nach Sitten. Dabei musste man auf Marco Fux (Verletzung), Loris Pfammatter (Arbeit) und Yoann Freysinger (Promotion für NLA) verzichten. Die Partie begann

nach Plan: Das Damen-Doppel mit Laura Blumenthal und Marion Varrin wurde nach leichten Startschwierigkeiten letztlich sicher in vier Sätzen gewonnen. Das zweite Herren-Doppel mit Janno Millius und Aushilfe Helder Da Costa verlor man in drei Sätzen klar.

Remis auch im Walliser Derby

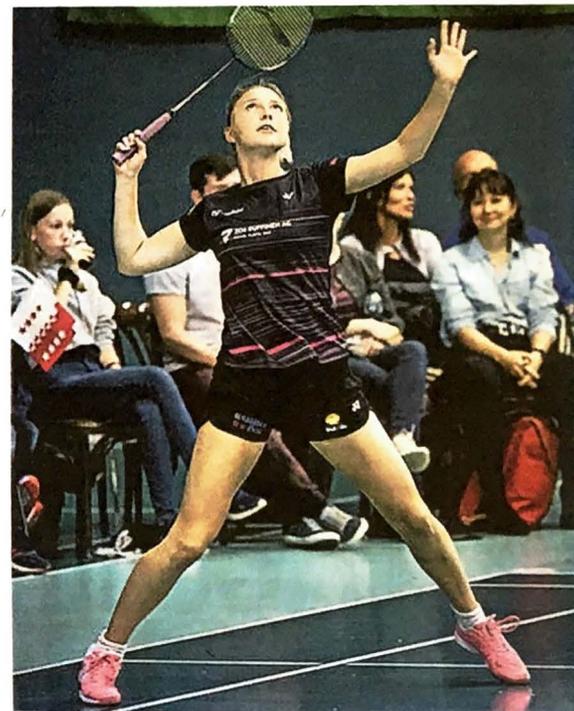
Spannender wurde es im ersten Herren-Doppel. Jan Fröhlich und Kai Waldenberger hatten mit Cyril Hohl und Arnaud Genin zwei starke Gegner. Das Oberwalliser Duo bewies Nervenstärke und gewann trotz Rückstand die Sätze 2 bis 4. Das zweite Herren-Einzel (Waldenberger) und das Damen-Einzel (Varrin) gingen glatt an den BCO, das Mixed (Helder Da Costa und Emilie Stucky) ging deutlich verloren. Janno Millius zeigte im dritten Einzel gegen seinen deutlich favorisierten Gegner und Trainingspartner Alexandre Briguet eine kämpferisch starke Leistung, verlor aber letztendlich knapp in vier Sätzen.

Zum Showdown beim Stand von 4:3 kam es dann im Herren-Einzel. Jan Fröhlich ging gegen seinen Gegner Arnaud Génin aus Frankreich über fünf Sätze an seine Leistungsgrenze. Fröhlich, der seine ersten zwei Spiele nach einer Knieverletzung bestritt, merkte man am Ende die längere Pause an und er verlor letztendlich knapp im fünften Satz. Was für den BCO das zweite Unentschieden nacheinander bedeutete. Kai Waldenberger zum Saisonstart in der NLB: «Wir haben uns in der zweiten Partie alle gesteigert und trotz der fehlenden Spieler ein gutes Ergebnis erzielt, auf dem man aufbauen kann. Wir haben nun ein paar Wochen Zeit, um uns auf die nächsten Spiele vorzubereiten. Wir werden diese Zeit nutzen, um diese zwei Spiele zu analysieren und uns zu verbessern.»

Das nächste Heimspiel findet am 19. Oktober (Samstag) um 17.00 Uhr gegen Einigen/Spiez statt.

Freysinger mit NLA-Premiere

Der gegen den BC Sitten abwesende Yoann Freysinger kam zu seiner NLA-Premiere: Er spielte für Lausanne als Lizenz-Plus-Akteur gegen St. Gallen Appenzell und gewann hier sein zweites Einzel gegen Dominik Tripet klar in drei Sätzen. Ein starker Einstand des Oberwallisers in der höchsten Spielklasse.



Punkteliieferantin. Marion Varrin wusste zu überzeugen. FOTOS ZVG

BC Olympica - BC Genf 4:4
BC Sitten - BC Olympica 4:4
Génin s. Fröhlich 3:2. Gil u. Waldenberger 0:3. Briguet s. Millius 3:1. Berra u. Varrin 0:3. Génin/Hohl u. Waldenberger/Fröhlich 1:3. Gilliéron/Gräpe s. Millius/Da Costa 3:0. Berra/Piffaretti u. Blumenthal/Varrin 1:3. Hohl/Piffaretti s. Da Costa/Stucky 3:0.

NLB: 1. Neuenburg 2/5, 9:7. 2. St-Maurice 2/5, 9:7. 3. BC Olympica-Brig 2/4, 8:8. 4. BC Sitten 2/4, 8:8. 5. BC Genf 2/3, 7:9. 6. Yverdon-les-Bains II 1/2, 4:4. 7. Einigen/Spiez 1/1, 3:5. 8. Rousseau 0/0, 0:0.



NLA-Debüt. Yoann Freysinger: zuerst ein NLB-Punkt, dann der NLA-Einstand mit Lausanne.